



Abs.: LER M-V, Bisdorfer Weg 17, 18445 Hohendorf

Pressemitteilung

Geschäftszeiten des Landeselternrates M-V

Montag und Mittwoch	7.30 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet

Hohendorf, den 14.05.2007

Die Kosten der Beförderung unserer SchülerInnen in Mecklenburg – Vorpommern den Eltern aufschultern !?

Schulschließungen sind in unserem Bundesland noch nicht abgeschlossen, sondern sie stehen in jährlichem Rhythmus immer wieder auf der Tagungsordnung. Im Ergebnis dessen werden die Schulwege länger und teurer. Wie aus der Presse zu erfahren war, machen sich Busunternehmen und das Schweriner Verkehrsministerium Gedanken, wie die Schülerbeförderung nun neu zu gestalten wäre. Kinder und Schulwegzeiten spielen dabei keine Rolle, sondern nur: Wie kann man die Schülerbeförderung am kostengünstigsten organisieren?

Eine schöne Überschrift, wenn Herr Post fordert: „Eltern reinen Wein einschenken“. Hätte man dies nicht schon viel früher tun müssen? Zumal es um deren Kinder geht. Aber wieder geht es bei der ganzen Angelegenheit nicht um die Kinder, sondern um die Beschneidung des Elterrechts auf freie Auswahl der Schule. Nicht die für das Kind vom Ausbildungskonzept her bessere Schule darf gewählt werden, sondern die am dichtesten gelegene Schule. Möglichst kostengünstige Beförderung ist das Entscheidungskriterium. Wer hat hier den Nutzen? Unsere Kinder wohl sicher nicht.

Der Landeselternrat MV wird sich auch zukünftig immer wieder für einen kostenlosen Schulbusverkehr für alle SchülerInnen in Mecklenburg – Vorpommern aussprechen. Dafür werden wir uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln einsetzen. Eine Beteiligung der Eltern von etwa 30% an den Schulbeförderungskosten ist für uns nicht akzeptabel, weil dann Chancengleichheit für alle SchülerInnen nicht mehr gegeben ist. Das kann nicht im Sinne der Kinder- und Jugendpolitik von MV sein.

Aussagen des Schweriner Verkehrsministeriums, fehlende Fördermittel des Bundes eventuell durch Mitbeteiligung der Eltern an den Schülerbeförderungskosten auszugleichen, machen uns große Sorge. Das ist unsozial und ungerecht gegenüber allen Kindern im Land.

Wir stimmen zu, dass der Schülerverkehr neu zu gestalten ist, aber für alle sozial verträglich und unter dem Anspruch, dass ein jedes Kind die seinem Leistungsvermögen am ehesten gerecht werdende Bildung erhält. Finanzielle Zwänge sind hier ein schlechter Berater, der sich später irgendwann einmal rächen wird.

Schulen schließen ist nicht Sache der Eltern, sondern der Landesregierung. Die muss dann bitte auch die Verantwortung für die Folgekosten tragen.

V.i.S.d.P.: André Wionsek (Vorsitzender LER M-V)

Vorsitzender:
Herr André Wionsek
Geschäftsstelle:
Bisdorfer Weg 17
18445 Hohendorf

Rufnummer: 0160-97757314

Telefon: 038323 – 71197
Fax: 038323 – 71199

Internet:
ler.mv@t-online.de
www.ler-mv.de